



Rathaus, Marktplatz 9
CH-4001 Basel

Tel: +41 61 267 85 62
E-Mail: staatskanzlei@bs.ch
www.regierungsrat.bs.ch

Junger Rat Kanton Basel-Stadt
Frau Una Schmid, Präsidentin
p/A Erziehungsdepartement
Abteilung Jugend- und Familienförderung
Leimenstrasse 1
CH-4001 Basel

Basel, 18. Juni 2024

**Regierungsratsbeschluss vom 18. Juni 2024
Petition vom 11. November 2023 «Kühlung der Schulen im Sommer»**

Sehr geehrte Frau Schmid
Sehr geehrte Petentschaft

Die Petition «Kühlung der Schulen im Sommer» des Jungen Rates wurde dem Regierungsrat Basel-Stadt am 7. Dezember 2023 überreicht. In der Folge wurde das Erziehungsdepartement mit der weiteren Bearbeitung der Petition beauftragt.

In Ihrer Petition fordern Sie eine kurzfristige Lösung, die im Sommer 2024 Wirkung zeigt: Die Nutzenden der Gebäude sollen über unkomplizierte Massnahmen zur Kühlung informiert werden (lüften über Nacht, schliessen der Vorhänge oder Jalousien bei Nichtnutzung der Räume etc.). Zudem fordern Sie bis 2025 ein langfristiges Konzept. Dieses soll alle notwendigen Massnahmen (Umbau, Renovierung, Begrünung, angepasste Nutzungszeiten und Bedingungen etc.) zur Lösung des Problems enthalten. Die Massnahmen sollen standortspezifisch und möglichst ökologisch sein und die Vor- und Nachteile des Gebäudes bestmöglich nutzen. Zudem soll eine Aufstockung der finanziellen Mittel geprüft werden, um Ihre Forderungen zu erfüllen.

Für Ihr Engagement in Bezug auf eine optimale Kühlung der Schulen im Sommer danken wir Ihnen. Wir nehmen nachfolgend zur Petition Stellung und verweisen zudem auf den Regierungsratsbeschluss «Schriftliche Anfrage Sandra Bothe betreffend Umgang mit Hitzeperioden an Schulen» vom 21. November 2023 (P235419).

Bezüglich unkomplizierte Massnahmen und Informationsfluss an die Nutzenden zur Kühlung der Schulräume organisieren die Schulleitungen in Hitzeperioden situativ vor Ort Entlastungsmassnahmen und informieren die Lehr- und Fachpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler darüber. Auf dem Basler Bildungsserver können Lehrkräfte Empfehlungen des Erziehungsdepartements und des Schulärztlichen Dienstes finden. Zum Beispiel sollen Schulzimmer am Morgen so früh wie möglich gelüftet und danach die Fenster geschlossen und die Storen heruntergelassen werden. Der Unterricht ist der Situation anzupassen, indem beispielsweise auf Prüfungen und lange Konzentrationsaufgaben verzichtet und der Unterricht nach Möglichkeit nach draussen verlegt wird.

Lüften vor Schulbeginn ist nur beschränkt möglich, da die Fenster aus Sicherheitsgründen in der Nacht nicht offenstehen dürfen und die Hauswarte am Morgen nicht länger als eine Stunde vor Schulbeginn zu arbeiten beginnen. Nach den Sommerferien wird in allen Schulen ein Merkblatt mit den wichtigsten Empfehlungen für ein verbessertes sommerliches Temperaturmanagement verteilt werden.

Ihre Forderung nach Erarbeitung eines langfristigen Konzepts mit Umsetzungsmassnahmen zur Lösung des Problems bis 2025 ist verständlich und bereits aufgenommen. Das Erziehungsdepartement als Nutzerin im Drei-Rollen-Modell des Kantons Basel-Stadt definiert den Bedarf an Räumlichkeiten. Finanzierung und Bauausführungen liegen in den Händen von Immobilien Basel-Stadt und dem Bau- und Verkehrsdepartement. Die baulichen Konzepte zu den aufgeführten Massnahmen sind kantonal vorgegeben und orientieren sich, neben den technischen Anforderungen, an bereits existierenden Konzepten und Standards. Dabei sind Ökologie und Ökonomie, bauspezifische Situationen, Denkmal- und Naturschutz in Einklang zu bringen. Die Machbarkeit sinnvoller bauspezifischer Massnahmen (z.B. automatisierte Nachtauskühlung) wird bei jedem Neubau- und Sanierungsvorhaben standortspezifisch geprüft und sofern vertretbar umgesetzt.

Das Bau- und Verkehrsdepartement wird im Rahmen einer Studie die effektivsten Massnahmen für eine Verbesserung des sommerlichen Raumklimas an sechs für ihre Erstellungszeit typischen Schulgebäuden erarbeiten. Die Studie soll bis Ende 2025 abgeschlossen werden. Auf dieser Basis soll festgelegt werden, ob bei einzelnen Schulen auch ausserhalb von normalen Sanierungsvorhaben bauliche Massnahmen zur Verbesserung des sommerlichen Raumklimas umgesetzt werden.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin